



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Es ist nicht alles Gold, was glänzt...

Was Platz 3 für Kalletal im Dynamik-Ranking wert ist

IWCONSULT

Kommunalranking NRW 2023

Studie für unternehmer nrw

30.04.2023

unternehmer nrw
Landesverbund der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

Studie



Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH, Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Postanschrift: Postfach 10 19 42, 50459 Köln - Eingetragen im Handelsregister Köln HRB 90859
Geschäftsführer: Dr. Karl Lichtblau, Hanno Kempfermann - Sitz der Gesellschaft in Köln.

DATA. INSIGHTS. FUTURE.

Was ist eine dynamische Gemeinde und was haben die Bürger der Gemeinde davon?

Im Juni berichtete die regionale Lippische Landes-Zeitung (LZ) und Anfang Juli das Anzeigenblatt „Nordlippischer Anzeiger“ über ein Kommunalranking, welches das Beratungsunternehmen IW Consult im Auftrag der **Unternehmerverbände NRW** erstellt hatte.

Im Kommunalranking werden die Kommunen anhand verschiedener Indikatoren der Bereiche Wirtschaft, Arbeit, Wohnen und Lebensqualität aus der Sicht der Unternehmer bewertet.

Im Bereich „**Dynamik-Ranking**“ geht es laut Kalletaler Bürgermeister um die Gemeinde-Entwicklung und Standortbedingungen für Unternehmen. Hier landet Kalletal auf **Rang 33 in NRW**, Rang 3 im Regierungsbezirk Detmold.

Dazu wird im Kommunalranking NRW 2023 Folgendes ausgeführt:

Aus dem Landkreis Lippe landet die Kleinstadt Kalletal auf Rang 33 und gehört damit ebenfalls zu den Top 3 im Regierungsbezirk Detmold. Die kleine Ortschaft, die mittig zwischen Minden und Lemgo liegt, erreicht Rang 7 im Bereich Lebensqualität und Rang 30 im Bereich Wohnen. Die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen bietet bestehenden sowie neuen Unternehmen Wachstumschancen womit die Erwartung steht, diesen positiven Trend weiter fortzusetzen.⁹

In der LZ war hierzu u.a. Folgendes zu lesen:

„Das Ergebnis ist vor allem ein Verdienst von Jens Hankemeier“, richtete Mario Hecker lobende Worte an den Gemeinde-Kämmerer.

Als Beispiele führt der Bürgermeister unter anderem die Smart-City-Strategie an, der sich Kalletal gemeinsam mit Lemgo angeschlossen hat, das Wasserstoffprojekt mit dem Kreis Herford, die Nachhaltigkeitsstrategie und das Zero-Waste-Konzept.

Wir glauben:

Das sind alles „Spielwiesen“, die Geld kosten - insbesondere Personalkosten - aber wenig oder gar nichts für die Bürger der Gemeinde einbringen, außer Aufmerksamkeit in den Medien mit zum Teil selbst geschriebenen Mitteilungen. Kein denkbarer Fördertopf von Bund und Land (ob passend oder nur große Folgekosten verursachend) wurde ausgelassen. (*unverkehrt.de hat mehrfach darüber berichtet*)

Die LZ berichtete gleichzeitig, dass am unteren Ende des **Niveau-Rankings** Extertal (Platz 388) und Barntrup (Platz 389) landen. Kalletal befindet sich in dieser Kategorie in der unteren Hälfte der 396 Städte Gemeinden in NRW.

Im „Nordlippischer Anzeiger“ liest sich das so:

„Gutes Zeugnis für das dynamische Kalletal“

In der Ausgabe vom 1. Juli 2023 auf Seite 7 wird unter „WILLKOMMEN IM KALLETAL -Sonderthemen - offensichtlich fast wörtlich das berichtet, was Bürgermeister und Kämmerer im Pressetermin „so erzählt oder als Handout gereicht“ haben.

Dabei loben sich Bürgermeister und Kämmerer gegenseitig und finden zudem lobende Worte für die Zusammenarbeit mit dem Rat. Das Ganze wird dann auch noch mit großen Bildern (von Anzeigenkunden?) dargestellt.

Wir haben mal genauer hingeschaut:

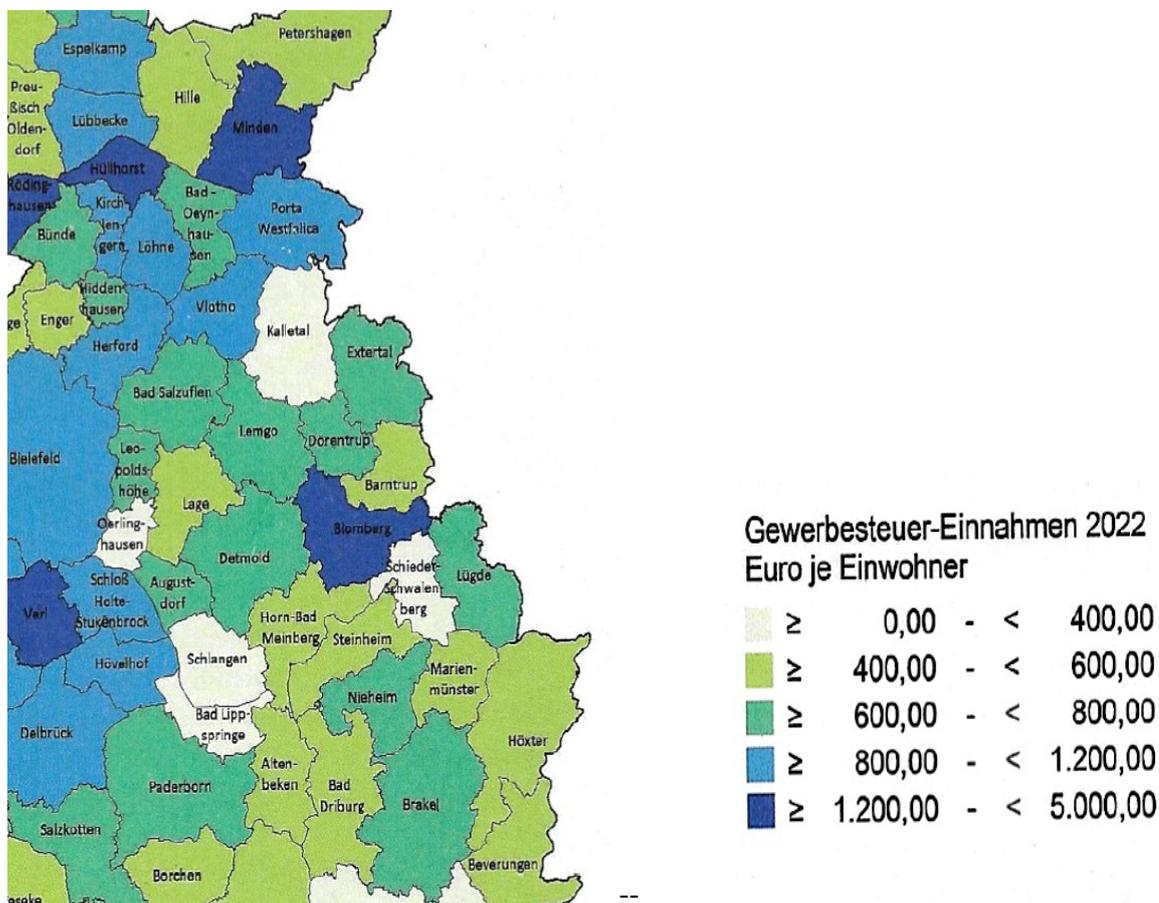
- Bisher haben die „dynamischen Projekte“ ebenso wenig positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Gemeinde gehabt wie die Programme Ilek, Isek, Leader, Dorf FH und vieles mehr, haben aber erhebliche Kosten verursacht.
- Die Voraussetzungen für Unternehmen in Echternhagen zu bauen, haben die im Nordlipper genannten Unternehmen schon vor „Urzeiten“ genutzt. Damals gab es noch Gemeindedirektoren und weitsichtige Ratsfrauen und -männer.
- Der Vergleich Kalletal (**Dynamik-Ranking**) mit Extertal und Barntrup (**Niveau-Ranking**) in der LZ ist unpassend, unvollständig und „hinkt“ erheblich.

Aufgaben dynamischer Bürgermeister und Kämmerer:

Zu den wichtigsten Aufgaben von BM und Kämmerer gehören sicher das Reduzieren von unsinnigen Ausgaben und das Optimieren von Einnahmen einer Gemeinde. Dazu gehört zweifelsfrei die Gewerbesteuer. An der Einnahme der Gewerbesteuer (nicht unbedingt am Hebesatz) lässt sich durchaus erfolgreiche Gewerbepolitik ablesen.

Der Bund der Steuerzahler NRW hat in seiner Ausgabe 6, 2023 die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen der Städte und Gemeinden für 2022 in NRW betrachtet.

(Mit freundlicher Genehmigung des BdSt NRW stellen wir die Ergebnisse hier in Auszügen und vollständig in den Hintergrundinformationen dar.)



Hier landet Kalletal auf den hinteren Plätzen! Die Verwaltungsspitzen von Extertal und Barntrop können ... - AUFATMEN.

Bei den wichtigen Indikatoren reicht eben kein gutes Zeugnis für Dynamik vom Unternehmerverband. Die erfahrenen Ratsfrauen und -herren sollten hier schon genauer hinschauen und sich von BM und CDU-Kämmerer keinen Sand in die Augen streuen lassen, so schön wie für sie auch die Einladungen zu Sport-Events in OWL oder Kurztrips nach Berlin oder Düsseldorf sind. Den Bürgern bringt das unter dem Strich leider nichts.

Die überhöhten Abwassergebühren sind schon schlimm genug, vermutlich werden die **Grundsteuern ab 2025 ebenfalls dynamisch steigen.** (HB19072023)